

Ressort: Vermischtes

SPD-Traumschiff steckt in in Griechenland fest

Athen, 13.10.2012, 23:37 Uhr

GDN - Die SPD hat mit ihrem Kreuzfahrter "MS Princess Daphne" Schiffbruch erlitten. Nach Informationen der "Bild am Sonntag" legten griechische Beamte die "MS Princess Daphne", die exklusiv von der SPD-Reisetochter "Ambiente Kreuzfahrten" vermarktet wird, im Hafen von Kreta an die Kette.

Die 169 Passagiere mussten mit einem Sonderflugzeug nach Deutschland zurückgefliegen werden. Grund für den Hafenarrest sind die Schulden der portugiesisch-griechischen Reederei der MS "Princess Daphne", deretwegen ein Gläubiger das Schiff festsetzen ließ. Opfer der Entwicklungen ist auch der ehemalige Fraktionschef Peter Struck, der kommende Woche auf dem Schiff in See stechen wollte. Alle Reisen der "MS Princess Daphne" wurden bis auf Weiteres abgesagt. SPD-Schatzmeisterin Barbara Hendricks will trotzdem am Kreuzfahrtgeschäft festhalten. "Wir sind daran interessiert, die Schiffsreisen fortzuführen", sagte Hendricks "Bild am Sonntag". Noch unklar ist, ob die "Princess Daphne" jemals wieder für die SPD fährt oder ob sich die Genossen für die kommende ein neues Kreuzfahrtschiff suchen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-439/spd-traumschiff-steckt-in-in-griechenland-fest.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com